

Grenzenlos wird zum ersten Mal gefeiert

MUSIK Festival für mehr Toleranz und Vielfalt am Weltfriedenstag 1. September – Sechs Bands treten auf

Zusammen ein Zeichen gegen Rassismus setzen – sowohl mit Blick in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart.

VON KEA HEEREN

JEVER – Am Waldschlösschen dürfte es am Samstag, 1. September, laut und bunt zugehen – hier findet nämlich zum ersten Mal das „Grenzenlos-Festival“ statt. Frei vom kulturellen oder religiösen Scheuklappenblick wird ein Fest vorbereitet, bei dem Jung und Alt mitwirken und grenzenlos zusammen feiern sollen. Sechs Bands treten von 15 bis 22 Uhr auf und setzen mit ihren Songs ein Zeichen für Frieden und gegen Rassismus. Unter anderem sind Hellhead, Maddox und die Jam Junkies mit dabei.

Passend zum Weltfriedenstag am 1. September schafft die Initiative des Gröschler-Hauses unter dem Motto „Buntes Friesland offen“ ein Fest, das auch Raum für Begegnung schaffen soll. Hierzu arbeitet das Gröschler-Haus mit diversen Vertretern zusammen, wie dem Freundeskreis der Sinti und Roma Oldenburg, den Integrationslotsen von Jever und Schortens, Jugendhaus Jever, dem Jugendparlament Friesland, dem Grafiker Andreas Reiberg, der Musikerinitiative Schortens, den Schulen und dem Wirtsehepaar Tjarks vom „Waldschlösschen“. Ermöglicht wird das Fest durch Sponsoren, unter anderem vom Jeverländischen Altertums- und Heimatverein.

Und die Arbeit hat sich gelohnt: Entstanden ist ein buntes, grenzenloses Programm voller Musik, Kultur, Geschichte und Kinderaktionen. Es wird eine Ausstellung neben der Musik geben, der Geschichtsleistungskurs des Mariengymnasiums liest Er-



Organisieren das Festival (von links): Helmut Wilbers, Jannes Wiesner, Vladi Kesler, Enne Freese, Martin Ruchay, Markus Gärtner, Andreas Reiberg, Matthias Adler, Hartmut Peters und Esther Tjarks..

BILD: KEA HEEREN



Maddox

BILD: PRIVAT



Hellhead

BILD: PICASA



Sinti Swing Oldenburg

fahrungen aus Tagebucheinträgen aus dem Zweiten Weltkrieges vor, es wird ein Film gezeigt und Iko Andrae liest aus einem Gedicht zum Thema Nationalismus. „Es wird wohl die längste Par-

tymeile in ganz Friesland“, betont Helmut Wilbers, und meint damit einen Weg beginnend beim Familienfest beim Schloss, über die Öffnung der Jeverischen Allee bis hin zum „Grenzenlos-Festival“ am

„Waldschlösschen“. Erinnert werden soll an diesem Samstag an den 1. September 1939, Tag des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf Polen. Und leider seien Diskriminierung und Co. kein Trend mit

„Rückwärtstendenz“, sondern erschreckend aktuell. Und so wolle man zusammen feiern, in Kontakt kommen und sich austauschen, um Fremdenangst erst gar keine Chance zu bieten. Der Eintritt ist frei.